

Personalverhältnisse

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz**

Band (Jahr): **4/1890 (1892)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-6576>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zweiter Teil.

Statistischer Jahresbericht 1889/90.

A. Personalverhältnisse.

I. Primarschulen (1890).

a. Schulen und Schüler.

Kantone	Schul- gemeind.	Schulen	Schüler	Schülerinnen	Total
Zürich	368	372	25957	28970	54927
Bern	816	1916	50393	50892	101285
Luzern	167	324	9714	9995	19709
Uri	20	24	1510	1494	3004
Schwyz	31	56	3813	3696	7509
Obwalden	7	40	1021	1011	2032
Nidwalden	17	39	1064	870	1934
Glarus	30	30	2844	2845	5689
Zug	11	22	1853	1929	3782
Freiburg	285	451	10539	10061	20600
Solothurn	126	250	7108	6485	13593
Baselstadt	4	121	3096	3111	6207
Baselland	69	154	5435	5371	10806
Schaffhausen	36	36	3384	3385	6769
Appenzell A.-Rh.	20	109	4912	4912	9824
Appenzell I.-Rh.	15	28	944	863	1807
St. Gallen	214	526	17922	18334	36256
Graubünden	215	470	7363	7158	14521
Aargau	284	580	15609	16167	31776
Thurgau	185	184	8728	8729	17457
Tessin	268	518	8980	8941	17921
Waadt	390	926	19305	18802	38107
Wallis	154	495	11811	8620	20431
Neuenburg	67	452	10253	10997	21250
Genf	48	60	4512	4393	8905
1889/90 :	3847	8183	238070	238031	476101
1888/89 :	3844	8141	237877	237135	475012
Differenz :	+3	+42	+193	+896	+1089

Zürich: Alltagsschüler 19474 Knaben u. 19733 Mädchen, zusamm. 39207, Ergänzungsschüler u. Singschüler 6483 Knaben u. 9137 Mädchen, zusamm. 15620; Total 54927. (Ergänzungsschüler, welche auch Singschüler sind, einfach gezählt.) Uri: Inkl. 276 Repetirschüler, nämlich 123 Knaben und 153 Mädchen. Nidwalden: Inkl. 161 Wiederholungsschüler. Glarus: Inkl. 1074 Repetirschüler. Zug: Inkl. 473 Repetirschüler, nämlich 255 Knaben u. 218 Mädchen. Baselland: Inkl. 1264 Repetirschüler, nämlich 714 Knaben u. 550 Mädchen. Appenzell I.-Rh.: Kein noch so freundliches Brieflein findet Antwort, die Zahlen mussten unverändert bleiben. St. Gallen: Inkl. 5073 Repetirschüler, nämlich 2354 Knaben u. 2719 Mädchen. Genf: Inkl. 889 Repetirschüler, nämlich 472 Knaben u. 417 Mädchen. Für Glarus, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh. u. Thurgau sind Knaben u. Mädchen zu gleichen Teilen genommen, weil in den Berichten dieser Kantone leider immer noch keine Unterscheidung stattfindet.

b. Lehrer und Schüler (1890).

Kantone	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Total der Schüler	Durch- schnitt per Lehrer
Zürich	668	62	730	54927	75
Bern	1213	817	2030	101285	50
Luzern	267	52	319	19409	60
Uri	27	25	52	3004	58
Schwyz	52	79	131	7509	57
Obwalden	11	28	39	2032	52
Nidwalden	9	30	39	1934	50
Glarus	88	—	88	5689	64
Zug	33	35	68	3782	55
Freiburg	245	185	430	20600	48
Solothurn	240	16	256	13593	53
Baselstadt	85	31	116	6207	54
Baselland	142	13	155	10806	70
Schaffhausen	122	5	127	6769	53
Appenzell A.-Rh	109	—	109	9824	90
Appenzell I.-Rh.	17	11	28	1807	64
St. Gallen	493	23	516	36256	70
Graubünden	420	50	470	14521	31
Aargau	479	101	580	31776	54
Thurgau	273	11	284	17457	60
Tessin	177	341	518	17921	34
Waadt	513	413	926	38107	41
Wallis	266	245	511	20431	40
Neuenburg	132	303	435	21250	49
Genf	115	167	282	8905	32
1889/90 .	6196	3043	9239	475801	51
1888/89 :	6180	2971	9151	475012	52
Differenz :	+16	+72	+88	+789	-1

Uri: Unter den 52 Lehrkräften befinden sich 8 Geistliche und 25 Lehrschwestern. Nidwalden: Von den 9 Lehrern gehören 3 dem geistlichen Stande an; unter den 30 Lehrerinnen sind 28 Lehrschwestern aus den Instituten Menzingen, Rickenbach und dem Frauenkloster Stans. Zug: Unter den 68 Lehrkräften befinden sich 3 Geistliche und 33 Lehrschwestern, von den letztern sind 6 aus dem Kloster Maria Opferung in Zug, 1 aus dem Institut Heiligen Kreuz und 26 aus dem Institut Menzingen. Neuenburg: Unter den 303 Lehrerinnen befinden sich 45 für Kleinkinderschulen.

c. Schüler und Absenzen.

Kantone	Total der Schüler	Absenzen		Total	Durchschn. pr. Schüler		
		entschuldigt	unentschuldigt		entsch.	unent.	Total
Zürich	54927	574203	53037	627240	10,4	0,9	11,3
Bern	101285	1210485	1189235	2399720	11,9	11,7	23,6
Luzern	19409						
Uri	3004	21644	2996	24640	7,2	0,9	8,1
Schwyz	7509	52291	17511	69802	6,9	2,3	9,2
Obwalden	2032	18120	1742	19862	8,9	0,8	9,7
Nidwalden	1934				8,7	1,0	9,7
Glarus	5689	55089	10274	65363	9,6	1,8	11,4
Zug	3782	28943	1895	30838	7,6	0,5	8,1
Freiburg	20600	332783	23940	356723	16,1	1,1	17,2
Solothurn	13593	136647	58786	195433	10,0	4,3	14,3
Baselstadt	6207	128221	5090	133311	20,6	0,8	21,4
Baselland	10806	94691	119676	214367	8,7	11,0	19,7
Schaffhausen	6769	70306	752	71058	10,4	0,1	10,5
Appenzell A.-Rh. . . .	9824	114412	15370	129782	11,6	1,5	13,1
Appenzell I.-Rh. . . .	1807						
St. Gallen	36256	391362	43200	434562	10,8	1,1	11,9
Graubünden	14521	121243	5722	126965	7,9	0,3	8,2
Aargau	31776	314999	59672	374671	9,9	1,9	11,8
Thurgau	17457	195046	31929	226975	11,1	1,8	12,9
Tessin	17921	197342	68791	266133	11,0	3,8	14,8
Waadt	38107			1001229			26,2
Wallis	20431	127635	30354	157989	6,2	1,4	7,6
Neuenburg	21250			486783			22,9
Genf	8905						
1889/90 :	476101	4185462	1739972	7413446			16,7

Zürich: Alltagsschüler: Knaben 238407 entschuldigte (12,3 per Schüler) und 13021 unentschuldigte (0,6 per Schüler) Absenzen, Mädchen 279227 entschuldigte (14,2) und 10326 unentschuldigte (0,5) Absenzen; Ergänzungsschüler: Knaben 11048 entschuldigte (2,7) und 5520 unentschuldigte Absenzen (1,3), Mädchen 18833 entschuldigte (3) und 5754 unentschuldigte Absenzen (0,3); Singschüler (Stunden) 26638 entschuldigte (1,7) und 18416 unentschuldigte Absenzen (1,1). — Bern: Entschuldigte Absenzen im Sommersemester 296003, im Wintersemester 914482, unentschuldigte Absenzen im Sommersemester 559927, im Wintersemester 629308. — Uri: Inklusive 276 Repetirschüler (123 Knaben und 153 Mädchen) mit 502 entschuldigten und 366 unentschuldigten Absenzen. — Nidwalden: Die Krankheitsabsenzen sind nicht mitgerechnet. — Glarus: Inklusive 1074 Repetirschüler mit 1748 entschuldigten und 1368 unentschuldigten Absenzen. Zug: Inklusive 473 Repetirschüler (255 Knaben und 218 Mädchen) mit 1176 entschuldigten und 564 unentschuldigten Absenzen. Baselland: Inklusive Absenzen der Repetirschüler. — Appenzell A.-Rh.: Inklusive 1675 Wiederholungsschüler mit 1570 entschuldigten und 607 unentschuldigten Absenzen. — St. Gallen: Inklusive 5073 Ergänzungsschüler (2354 Knaben und 2719 Mädchen) mit 14990 entschuldigten und 9671 unentschuldigten Absenzen. Graubünden: Inklusive Absenzen der Repetirschüler. — Thurgau: Inklusive 4312 Repetirschüler mit 3105 entschuldigten und 3373 unentschuldigten Absenzen. — Wallis: In einigen Gemeinden fehlen die Absenzenangaben. — Waadt und Neuenburg: Die entschuldigten und unentschuldigten Absenzen sind nicht getrennt.

II. Sekundarschulen (1890).

Kantone	Schulen	Schüler	Schüler- innen	Total	Lehrer	Lehrer- innen	Total	Schülerzahl per Lehrer
Zürich	94	3470	2076	5546	188	—	188	29
Bern	62	2310	2841	5151	209	94	303	17
Luzern	37	705	394	1099	35	4	39	27
Uri	6	28	59	87	4	3	7	10
Schwyz	10	163	122	285	14	2	16	17
Obwalden	1	—	16	16	—	1	1	16
Nidwalden	3	37	31	68	2	1	3	23
Glarus	9	257	283	540	16	—	16	34
Zug	7	113	64	177	13	11	24	7
Freiburg	13	274	110	384	46	3	49	8
Solothurn	12	484	114	598	28	—	28	21
Baselstadt	5	1628	2085	3713	78	29	107	35
Baselland	6	328	88	416	16	1	17	25
Schaffhausen	8	490	287	777	37	—	37	20
Appenzell A.-Rh.	12	225	136	361	22	2	24	20
Appenzell I.-Rh.	1	28	6	34	1	—	1	34
St. Gallen	34	1140	788	1928	68	19	87	22
Graubünden	21	231	91	322	21	—	21	15
Aargau { Bez.-Schulen	28	1543	710	2253	213	—	213	11
{ Forib.- „	26	504	603	1107	26	—	26	42
Thurgau	24	655	279	934	28	—	28	33
Tessin	31	504	300	804	53	13	66	12
Waadt	5	102	33	135	8	—	8	16
Wallis	3	34	39	73	2	3	5	15
Neuenburg	4	129	118	247	21	3	24	10
Genf	14	403	123	526	31	12	43	12
1889/90:	476	15785	11796	27581	1180	201	1381	20
1888/89:	457	15923	11331	27254	1168	205	1373	20
Differenz:	+19	—138	+465	+327	+12	—4	+8	—

Uri: Mädchenschule Altorf (Ganzjahr-Ganztagschule), Sekundarschulen Andermatt und Göschenen (Ganztags-Halbjahrschulen), Amsteg, Erstfeld und Wasen (Halbtags-Halbjahrschulen). Obwalden: Mädchensekundarschule Sarnen. Nidwalden: Knaben- und Mädchensekundarschule Stans, gemischte Sekundarschule Buochs. Baselstadt: Von den 29 Lehrerinnen sind 24 Arbeitslehrerinnen. St. Gallen: 5 Lehrer und die 19 Lehrerinnen gehören dem geistlichen Stande an. Aargau: Unter den 213 Lehrkräften befinden sich 82 Hauptlehrer und 131 Hilfslehrer. Tessin: Von den 31 Schulen sind 20 Knabenschulen und 11 Mädchenschulen. Waadt: Sekundarschulen: Cossonay, Lutry, Villeneuve; die verschiedenen Collèges communaux sind unter die Mittelschulen ohne Anschluss ans akademische Studium eingereiht. Wallis: Mädchenschule Sitten, Knabenschulen Bagnes und Bourg-St-Pierre. Neuenburg: Sekundarschulen Boudry, Fleurier, Colombier und Val-de-Ruz. Genf: 13 Landsekundarschulen mit 230 Schülern nebst der Ecole professionnelle mit 296 Schülern.

III. Fortbildungsschulen und Rekrutenschulen (1890).

Kantone	Fortbildungsschulen								Rekrut. Kurse	Summe
	obligatorische				freiwillige					
	Schul.	Knaben	Mädch.	Total	Schul.	Knaben	Mädch.	Total	Teilnehm.	
Zürich . . .	—	—	—	—	123	2846	336	3182	—	3182
Bern . . .	—	—	—	—	26	1258	—	1258	2391	3649
Luzern . . .	63	3271	—	3271	1	—	79	79	848	4198
Uri . . .	—	—	—	—	1	11	—	11	266	277
Schwyz . . .	—	—	—	—	2	88	—	88	457	545
Obwalden . .	18	593	—	593	1	39	—	39	130	762
Nidwalden . .	—	—	—	—	3	145	—	145	95	240
Glarus . . .	—	—	—	—	32	727	50	777	—	777
Zug . . .	—	—	—	—	1	41	—	41	168	209
Freiburg . . .	—	—	—	—	3	115	—	115	934	1049
Solothurn . .	187	2283	—	2283	4	303	—	303	—	2556
Baselstadt . .	1	97	—	97	5	503	560	1063	—	1160
Baselland . .	68	1097	—	1097	3	122	—	122	—	1219
Schaffhausen .	27	180	—	180	23	385	—	385	151	716
Appenzell A.-Rh.	13	852	—	852	10	—	214	214	—	1066
Appenzell I.-Rh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Gallen . .	6	157	—	157	138	2373	569	2942	—	3099
Graubünden . .	—	—	—	—	3	171	86	257	—	257
Aargau . . .	149	2881	—	2881	10	548	—	548	—	3429
Thurgau . . .	136	2442	—	2442	31	584	165	749	—	3191
Tessin . . .	—	—	—	—	15	576	—	576	517	1093
Waadt . . .	—	—	—	—	2	208	—	208	—	208
Wallis . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenburg . .	62	532	—	532	7	603	50	653	881	2066
Genf . . .	—	—	—	—	4	717	596	1313	—	1313
1889/90:	730	14385	—	14385	448	12363	2705	15068	6838	36291
1888/89:	743	—	—	12250	441	—	—	14466	8101	34817
Differenz:	-13	—	—	+2135	+7	—	—	+602	-1263	+1474

Luzern: Freiwillige Töcherschule in Luzern mit 79 Schülerinnen. Uri: An der Kantonsschule in Altorf bestehen: *a.* eine allgemeine Fortbildungsschule, *b.* eine Zeichnungsschule, mit zusammen 52 Schülern und 4 Lehrern. Solothurn: Die Mädchen-Fortbildungsschule inbegriffen. Glarus: Inkl. zwei weibliche Fortbildungsschulen. Baselstadt: Inkl. Frauenarbeitsschule mit 465 Schülerinnen. Appenzell A.-Rh.: In Herisau wurde neben der obligatorischen Schule für Knaben auch eine fakultative für Mädchen eröffnet. St. Gallen: Der Regierungsrat und die Gemeindeschulpflege haben sechs Schulen obligatorisch erklärt. Graubünden: Inkl. Frauenarbeitsschule Chur mit 86 Schülerinnen.

IV. Privatschulen (1890).

Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Arbeitslehrerinnen	Total
<i>1. Privatschulen für allgemeine Bildungszwecke.</i>								
<i>a. Knabenschulen.</i>								
Zürich	2	185	—	185	25	—	—	25
Bern	2	301	—	301	31	—	—	31
Baselstadt	2	199	—	199	—	—	—	—
St. Gallen	4	81	—	81	3	—	—	3
Aargau	1	25	—	25	1	3	—	4
Tessin	8	505	—	505	—	—	—	—
<i>b. Mädchenschulen.</i>								
Zürich	4	—	83	83	9	9	3	21
Bern	7	—	512	512	27	30	—	57
Nidwalden	1	—	22	22	—	1	—	1
Baselstadt	7	—	401	401	7	15	—	22
St. Gallen	2	—	53	53	—	2	—	2
Aargau	1	—	22	22	1	3	—	4
Tessin	8	—	642	642	—	—	—	—
<i>c. Gemischte Schulen.</i>								
Zürich	12	458	512	970	39	11	13	63
Bern	41	772	826	1598	37	48	—	85
Luzern	3	20	18	38	—	1	—	1
Nidwalden	1	3	2	5	—	—	—	—
Zug } Sekundarschulen	1	17	8	25	4	—	—	4
} Primarschulen	1	3	7	10	—	1	—	1
Baselstadt	1	48	23	71	2	—	1	3
Appenzell A.-Rh.	2	76	73	149	—	—	—	—
St. Gallen	16	319	308	627	36	14	—	50
Graubünden	2	48	36	84	1	1	—	2
Tessin	13	204	219	423	—	—	—	—
Neuenburg	30	663	800	1463	—	—	—	—
<i>2. Privatschulen für besondere Zwecke.</i>								
<i>a. Rettungsanstalten.</i>								
Zürich	9	180	198	378	16	5	8	29
Bern	3	112	53	165	8	2	—	10
Luzern	2	24	26	50	—	—	—	—
Uri	1	27	26	53	—	—	—	—
Baselstadt	1	—	62	62	—	1	—	1
Baselland	3	45	32	77	7	2	—	9
Appenzell A.-Rh.	1	—	—	—	—	—	—	—
Aargau	3	142	13	155	—	—	—	—
Thurgau	1	—	61	61	1	12	—	13
<i>b. Blinden- und Taubstummenanstalten.</i>								
Zürich Bl. }	1	9	3	12	4	2	2	8
T. }	1	22	26	48	—	—	—	—
Bern Bl. }	1	7	3	10	1	1	—	2
T. }	1	16	16	32	1	2	—	3
Luzern	2	25	25	50	—	—	—	—
Baselstadt T.	1	19	19	38	—	—	—	—
Aargau	3	48	33	81	—	—	—	—
Tessin	1	21	21	42	—	—	—	—
Waadt	1	9	7	16	2	1	—	3
Genf	1	9	8	17	—	—	—	—

Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Arbeitslehrer/in.	Total
<i>c. Anstalten für Schwachsinnige.</i>								
Zürich	2	42	25	67	2	1	1	4
Bern	2	16	26	42	2	2	—	4
Baselstadt	1	13	7	20	1	1	—	2
Graubünden	1	8	7	15	—	—	—	—
Aargau	2	38	27	65	—	—	—	—
<i>d. Waisenanstalten.</i>								
Zürich	2	34	21	55	2	—	1	3
Bern, für arme Mädchen .	1	1	35	36	1	1	—	2
Luzern	1	27	27	54	—	—	—	—
Schwyz	1	—	49	49	—	1	—	1
Freiburg	2	44	32	76	—	—	—	—
Baselland	3	189	139	328	—	—	—	—
Appenzell A.-Rh.	1	19	18	37	7	—	—	7
Appenzell I.-Rh.	1	24	23	47	—	—	—	—
Aargau	2	15	35	50	—	—	—	—
Thurgau	1	17	17	34	3	4	—	7
Neuenburg	1	40	40	80	—	—	—	—
<i>3. Privatschulen für Missionszwecke.</i>								
Baselstadt	5	247	35	282	26	2	—	28
<i>4. Allgemeine Musikschulen.</i>								
Zürich ¹⁾	1	146	293	439	14	4	—	18
Baselstadt	1	189	190	379	15	3	—	18
Zusammenzug.								
Knabenschulen	19	1296	—	1296	60	3	—	63
Mädchenschulen	30	—	1735	1735	44	60	3	107
Gemischte Schulen	123	2631	2832	5463	119	76	14	209
Rettungsanstalten	24	530	471	1001	32	22	8	62
Blinden- u. Taubst.-Anst. .	12	185	161	346	8	6	2	16
Anstalten f. Schwachsinn.	8	117	92	209	5	4	1	10
Waisenanstalten	16	410	436	846	13	6	1	20
Missionsschulen	5	247	35	282	26	2	—	28
Allgemeine Musikschulen .	2	335	483	818	29	7	—	36
1889/90:	239	5751	6245	11996	336	186	29	551
1888/89:	206	5213	5632	10845	—	—	—	—
Differenz:	3+3	+538	+613	+1151	—	—	—	—

¹⁾ Zürich: In allen Abteilungen der Musikschule wurden 7267 Stunden erteilt: Klavier 4412 $\frac{1}{4}$, Orgel u. Harmonium 236, Violine 954 $\frac{1}{2}$, Violoncello 104, Flöte 90, Zusammenspiel 111, Sologesang 544 $\frac{1}{4}$, Chorgesang 378, Theorie 326, Geschichte der Musik 39, Italienisch 34, Methodik 38. Die Dilettantenschule weist einschliesslich der Lehrer u. Lehramtskandidaten im Sommersemester 226 (+22), im Wintersemester 220 (+3) Zöglinge auf. Vom Lehrerinnenseminar beteiligten sich im Sommer 39, im Winter 37 Schülerinnen.

Es bestehen ausser in Basel und Zürich noch Musikschulen in Winterthur, Bern, Schaffhausen, Aarau, Lausanne. Die Gesamtfrequenz in der Unterrichtsstatistik 1881 ergab 432 Schüler u. 841 Schülerinnen.

In den Kantonen, wo die Knaben und Mädchen nicht getrennt angegeben werden, sind die Zahlen zu gleichen Teilen berechnet.

V. Kleinkinderschulen.

Kantone	Schulen	Knaben	Mädchen	Total	Lehrer- innen	Durch- schnitt per Lehrerin
Zürich	61	1704	1812	3516	86	41
Bern	66	1252	1252	2504	72	36
Luzern	5		380	380	8	47
Uri	1		23	23	1	23
Schwyz	4		91	91	4	23
Nidwalden	1		32	32	1	32
Obwalden	1		46	46	1	46
Zug	6	107	101	208	7	30
Freiburg	11			936	11	85
Solothurn	8			326	10	33
Baselstadt	32	1068	1071	2139	46	46
Baselland	8			465	8	58
Appenzell A.-Rh.	16	375	476	851	19	44
Appenzell I.-Rh.	1			60	1	60
St. Gallen	32	798	933	1731	39	44
Graubünden	3	63	54	117	5	23
Aargau	15			425	16	28
Tessin	23	684	740	1424	43	33
Waadt	160			4000	160	25
Wallis	4			260	6	43
Neuenburg	45			1106	45	24
Genf	61	2034	1903	3937	92	43
1889/90:	564			24577	681	36
1888/89:	515			21689	589	37
Differenz:	+49			+2888	+92	-1

Bern: Knaben und Mädchen zu gleichen Teilen genommen.

Waadt: Annähernd.

VI. Zusammenzug der Schüler auf der Volksschulstufe (1890).

Kantone	Primar- schüler	Fort- bildungs- schüler	Sekundar- schüler	Privat- schüler	Total der Volksschüler	%			
	I.	II.	III.	IV.		I.	II.	III.	IV.
Zürich	54927	3182	5546	2237	65892	83	5	9	3
Bern	101285	3649	5151	2696	112781	90	3	4	3
Luzern	19709	4198	1099	142	25148	78	17	4	1
Uri	3004	277	87	53	3421	88	8	2	2
Schwyz	7509	545	285	49	8388	90	7	3	—
Obwalden	2032	762	16	—	2810	73	27	—	—
Nidwalden	1934	240	68	27	2269	85	11	3	1
Glarus	5689	777	540	—	7006	81	11	8	—
Zug	3782	209	177	35	4203	90	5	4	1
Freiburg	20600	1049	384	76	22109	93	5	2	—
Solothurn	13593	2586	598	—	16777	81	15	4	—
Baselstadt	6207	1160	3713	1452	12532	50	10	29	11
Baselland	10806	1219	416	405	12846	84	10	3	3
Schaffhausen	6769	716	777	—	8262	82	9	9	—
Appenzell A.-Rh.	9824	1066	361	186	11437	87	10	3	—
Appenzell I.-Rh.	1807	—	34	47	1888	96	—	2	2
St. Gallen	36256	3099	1928	761	42044	86	7	5	2
Graubünden	14521	257	322	99	15199	91	6	2	1
Aargau	31776	3429	3360	398	38963	32	9	8	1
Thurgau	17457	3191	934	145	21727	80	15	4	1
Tessin	17921	1093	804	1612	21430	83	5	4	8
Waadt	38107	208	135	16	38466	99	1	—	—
Wallis	20431	—	73	—	20504	100	—	—	—
Neuenburg	21250	2066	247	1543	25106	85	8	1	6
Genf	8905	1313	526	17	10761	83	12	5	—
1889/90:	476101	36291	27581	11996	551969	87	6	5	2
1888/89:	475012	34817	27254	10845	547928	87	6	5	2
Differenz:	+1089	+1474	+327	+1151	+4041	—	—	—	—

VII. Lehrerbildungsanstalten (1890).

a. Öffentliche Seminarien.

Anstalten	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Neupatentirte		Total
							Lehrer	Lehrerinnen	
Zürich.									
Staatsseminar in Küsnacht	138	10	148	11	—	11	32 ¹⁾	—	32
Städt. Lehrerinnenseminar in Zürich	—	74	74	—	7	7	—	7	7
Bern.									
Lehrerseminar Hofwyl	133	—	133	10	—	10	34	—	34
„ Pruntrut	56	—	56	8	—	8	19	—	19
Lehrerinn.-Sem. Hindelbank	—	30	30	2	2	4	—	30	30
„ Delsberg	—	28	28	2	1	3	—	29	29
Mädch.-Sek.-Schule Bern	—	76	76	2 ²⁾	2 ²⁾	2 ²⁾	—	17	17
Luzern.									
Lehrerseminar in Hitzkirch	41	—	41	6	—	6	10	—	10
Schwyz:									
Lehrerseminar Schwyz (Rickenbach)	45	—	45	5	—	5	9	—	9
Freiburg.									
Lehrerseminar Hauterive	69	—	69	5	—	5	13	—	13
Mädch.-Sek.-Schule Freiburg	—	25	25	6	3	9	—	3	3
Solothurn.									
Lehrerseminar Solothurn	29	—	29	17	—	17	11	—	11
St. Gallen.									
Lehrerseminar Marienberg	67	—	67	9	—	9	25 ³⁾	4	29
Graubünden.									
Lehrerseminar Chur	113	—	113	28	—	28	24	—	24
Aargau.									
Lehrerseminar Wettingen	83	—	83	12	—	12	17	—	17
Lehrerinnenseminar Aarau	—	57	57	4	2	6	—	12	12
Thurgau.									
Lehrerseminar Kreuzlingen	85	—	85	8	—	8	27	2	29
Tessin.									
Lehrerseminar Locarno	38	—	38	7	—	7	16	—	16
Lehrerinnensemin. Locarno	—	48	48	1	6	7	17	—	17
Waadt.									
Lehrerseminar Lausanne	92	—	92	21	1	22	24	—	24
Lehrerinnensem. Lausanne	—	66	66	—	—	—	—	27	27
Wallis.									
Deutsches Lehrerinnensem.									
Brieg	—	14	14	—	—	—	—	—	—
Franz. Lehrerinn.-Sem. Sitten	—	34	34	10	4	14	19	—	19
Deutsch. Lehrersem. Sitten	9	—	9	—	—	—	—	—	—
Franz. Lehrerseminar Sitten	31	—	31	—	—	—	—	—	—
Neuenburg.									
Gymnase pédagogique	13	—	13	24	2	26 ²⁾	6	—	6
Ecole normale des filles	—	28	28	—	—	—	—	17	17
Genf.									
Gymnase pédagogique	25	—	25	1	—	1	6	—	6
Ecole supér. des jeunes filles	—	31	31	—	—	—	—	—	—

1) Dazu 7 Sekundarlehrer.

2) Gemeinsam mit den übrigen Abteilungen.

3) Inklusive 5 Reallehrer.

b. *Privatseminarien.*

Anstalten	Schüler	Schülerinnen	Total	Lehrer	Lehrerinnen	Total	Neupatentirte		Total
							Lehrer	Lehrerinnen	
Zürich.									
Evangel. Sem. Unterstrass	66	—	66	12	—	12	10	—	10
Bern.									
Seminar Muristalden . .	49	—	49	14	—	14	15	—	15 ¹⁾
Neue Mädchenschule Bern	—	94	94	13	4	17	—	22	22
Schwyz.									
Lehrerinn.-Sem. Ingenbohl	—	79	79	—	15	15	—	5	5
Zug.									
Kath. Lehrerseminar Zug .	35	—	35	12	—	12	10	—	10
Lehrerinn.-Sem. Menzingen	—	83	83	—	11	11	—	26	26
Graubünden.									
Seminar Schiers	30	—	30	12	—	12	3	—	3
Neuenburg.									
Ecole normale à Peseux .	35	—	35	8	—	8	5	—	5
Dazu aus andern Kantonen							33 ²⁾	20 ³⁾	53
1889/90 :	1282	777	2059	268	58	326	385	221	606
1888/89 :	1262	756	2018	229	44	273	317	276	593
Differenz :	+20	+21	+41	+39	+14	+53	+68	-55	+13

¹⁾ Darunter 2 auswärtige Kandidaten. — ²⁾ Glarus 5, Schaffhausen 7, Freiburg 10, Baselland 11. — ³⁾ Freiburg 19 Lehrerinnen, Schaffhausen 1.

VIII. Mittelschulen (1890).

a. *Mit Anschluss ans akademische Studium.*

Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturitätsprüfungen	Lehrer
			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
Zürich . .	Kantonschule . .	571	371	132	68		46
	Gymnasium . .	402					
	Industrieschule .	118					
	Handelsschule . .	51					
Winterthur .	Höhere Schulen .	170	156	4	10		17
	Gymnasium . .	137					
	Industrieschule .	33					
Bern	Gymnasium	458	306	124	28	23	32
	Progymnasium . .	286					
	Literarabteilung	93					
	Realabteilung . .	46					
	Handelsabteilung	33					
	Lerberschule . . .	353					
	Literarabteilung	279					
Realabteilung . .	74						
Burgdorf . .	Gymnasium	182	161	11	10		17
	Literarabteilung	124					
	Realabteilung . .	58					
Pruntrut . .	Kantonschule . . .	151	139	10	2	9	14
	Gymnasium	81					
	Realschule	70					

¹⁾ Darunter 8 Fachlehrer.

Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturi- täts- prüfungen	Lehrer
			Kantons- bürger	andere Schweizer	Aus- länder		
Luzern . .	Kantonsschule . .	351	224	101	26		30
	Gymnasium . .	130					
	Lyzeum . . .	50				26	
	Realschule . .	154				2	
	Handelsschule . .	17					
Altorf . .	Kantonsschule . .	45	43	1	1		7
	Literarabteilung	18					
	Realabteilung . .	27					
Schwyz . .	Kollegium Mariahilf	227	60	102	65	12	23
	Gymnasium . .	128					
	Philosoph. Kurs	28					
	Realschule . .	71					
Einsiedeln .	Lehr- u. Erziehungs-Anstalt	268	226		42		24
	Gymnasium . .	222					
	Lyzeum . . .	46					
Sarnen . .	Kant. Lehranstalt	156					
	Gymnasium . .	120	26	78	16	—	} 13
	Realschule . .	36	9	27	—	—	
Zug . . .	Obergymnasium . .	133	62	64	7	6	15
	Industrieschule . .	100					
	Gymnasium . .	33					
Freiburg . .	Collège St-Michel	268	171	82	15	19	32
	Literarabteilung	143					
	Realabteilung . .	125					
Solothurn .	Kantonsschule . .	237	157	58	22		27
	Gymnasium . .	99				14	
	Gewerbeschule . .	107				7	
	Pädagog. Abteil.	31					
Basel . . .	Gymnasium . . .	515	324	109	82	32	30
	Realschule . . .	757	441	175	141	18	40 ¹⁾
	Realabteilung . .	708					
	Handelsabteilung	49					
Schaffhausen	Gymnasium . . .	146	116	23	7		16
	Human. Abteilung	71					
	Realist. Abteilung	75					
St. Gallen .	Kantonsschule . .	331	280	29	22		27
	Gymnasium . .	189				11	
	Industrieschule . .	78				7	
	Handelsschule . .	64				6	
Chur . . .	Kantonsschule . .	341	338	3	—	16	28
	Gymnasium . .	108					
	Realschule . .	114					
	Handelsschule . .	21					
	Pädagog. Abteil.	98					
Aarau . . .	Kantonsschule . .	143	108	29	6		24
	Gymnasium . .	82				6	
	Gewerbeschule . .	61				3	
Frauenfeld .	Kantonsschule . .	213	150	56	7	17	20
	Gymnasium . .	83					
	Industrieschule . .	117					
	Handelsschule . .	13					

¹⁾ Darunter 4 bzw. 8 provisorische Lehrer.

Schulort	Anstalt	Total	Schüler			Maturitätsprüfungen	Lehrer
			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer		
Lugano . .	Gymn.-Lyzeum . .	150	?	?	?	?	20
	Gymnasium . . .	120					
	Lyzeum	19					
	Techn. Abteilung	11					
Lausanne .	Collège cantonal .	275	217	29	29	27	18
	Gymnase	83	59	16	8		
	Ecole industrielle	360	194	108	58	10	
	Realist. Abteilung	311					
	Handelsabteilung	49					
Sitten . . .	Collège Lycée . .	74	69	4	1		16
Neuenburg .	Gymnase cantonal	122	73	41	8	24	23 ¹⁾
Genf	Collège cantonal .	666	428	96	142	43	49
	Literarabteilung	532					
	Realabteilung . .	134					
	Handelsabteilung	82	43	14	25		15

¹⁾ Inklusive 2 Lehrerinnen.

b. Ohne Anschluss ans akademische Studium.

Schulort	Anstalt	Schüler	Kantonsbürger	Andere Schweiz.	Ausländer	Lehrer	Lehrerinnen	Total
Zürich	Töcherschule . .	(37)	21	7	9	8	1	9
Winterth.	Töcherschule . .	(16)	15	—	1	3	4	7
Thun	Progymnasium . .	137				8	—	8
Biel	Progymnasium . .	227	155	51	21	14	—	14
Neuveville	Progymnasium . .	55	26	22	7	4	—	4
Delémont	Progymnasium . .	80	76	3	1	7	—	7
Münster	Progymnasium . .	56	54	2	—	7	—	7
Sursee	Mittelschule . . .	63	60	3	—	7	—	7
Willisau	Mittelschule . . .	33	33	—	—	4	—	4
Engelberg	Gymnasium	93	6	81	6	15	—	15
Stans	Gymnasium	102	26	71	5	8	—	8
Trogen	Kantonsschule . .	69	41	18	10	10	—	10
Schiers	Privatanstalt . . .	140	61	71	8	12	—	12
Davos	Fridericianum . .	57	17	1	39	9	—	9
Dissentis	Progymnasium . .	74	63	9	2	10	—	10
Roveredo	Kollegium St. Anna	24	7	12	5	6	—	6
Locarno	Technische Schule	66	60	3	3	9	—	9
Bellinzona	Technische Schule	88	75	7	6	9	—	9
Mendrisio	Technische Schule	115	112	1	2	9	—	9
Waadt	19 Collèges communaux	1747 (918)						
St-Maurice	Collège	114	83	25	6	15	—	15
Brieg	Collège	64	61	2	1	9	—	9
Neuchâtel	Ecole sec. industr.	816 (441)	292	349	175	40	—	40
	Ecole commerciale	95						
	Collège classique .	140	98	24	18	12	—	12
Le Locle	Ecole sec. industr.	160 (82)	92	43	25	12	—	12
Chaux de Fonds	Ecole sec. industr.	270 (161)	119	109	42	18	—	18
Carouge	Collège	33						
	1889/90:	12799						
	1888/89:	12562						
	Differenz:	+237						

IX. Zusammenstellung der Schüler in den Mittel- und Berufsschulen.

Kantone	Lehrer- seminar.	Töchter- schulen	Gym- nasien	Industrie- schulen	Handels- schulen	Landw. Schulen	Techn. Schulen	Tierärzt- schulen	Total
Zürich	288	53	539	151	92 ¹⁾	53	472 ²⁾	47	1695
Bern	466	730	1362	248	33	62	54	57	3012
Luzern	41	—	332	154	17	31	46	—	621
Uri	—	—	18	27	—	—	—	—	45
Schwyz	120	—	424	71	—	—	—	—	615
Obwalden	—	—	213	36	—	—	—	—	249
Nidwalden	—	46	102	—	—	—	—	—	148
Zug	118	—	33	100	—	—	—	—	251
Freiburg	94	—	143	125	—	—	—	—	362
Solothurn	29	—	130	107	—	—	—	—	266
Baselstadt	—	742	515	708	49	—	702	—	2716
Schaffhausen	—	—	71	75	—	—	—	—	146
Appenzell A.-Rh.	—	—	—	69	—	—	—	—	69
St. Gallen	67	—	189	78	64	—	72	—	470
Graubünden	143	—	501	114	21	—	—	—	779
Aargau	140	26	82	61	—	—	—	—	309
Thurgau	85	—	83	117	13	—	—	—	298
Tessin	86	—	139	280	—	—	—	—	505
Waadt	158	917	1188	311	49	50	—	—	2673
Wallis	88	—	178	—	—	—	—	—	266
Neuenburg	76	156	262	1090	95	43	—	—	1722
Genf	56	803	532	167	82	32	177	—	1849
1889/90:	2055	3473	7036	4089	515	271	1523	104	19066
1888/89:	1975	3367	7753	3850	485	276	1367	109	19182
Differenz:	+80	+106	-717	+239	+30	-5	+156	-5	-116

¹⁾ Inkl. Handelsabteilung am Technikum in Winterthur. — ²⁾ Inkl. 160 Hospitanten.

X. Verhältnis der Mittelschulen zu den Volksschulen (1890).

Kantone	Volksschüler	Mittelschüler	Total	Verhältnis in %		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.
Zürich	65892	1695	67587	97,4	2,6	100
Bern	112781	3012	115793	97,4	2,6	100
Luzern	25148	621	25769	97,6	2,4	100
Uri	3421	45	3466	98,7	1,3	100
Schwyz	8388	615	9003	93,2	6,8	100
Obwalden	2810	249	3059	91,9	8,1	100
Nidwalden	2269	148	2417	93,9	6,1	100
Glarus	7006	—	7006	100,0	—	100
Zug	4203	251	4454	94,1	5,9	100
Freiburg	22109	362	22471	98,4	1,6	100
Solothurn	16777	266	17043	98,4	1,6	100
Baselstadt	12532	2716	15248	81,9	18,1	100
Baselland	12846	—	12846	100,0	—	100
Schaffhausen	8262	146	8408	98,3	1,7	100
Appenzell A.-Rh.	11437	69	11506	99,4	0,6	100
Appenzell I.-Rh.	1888	—	1888	100,0	—	100

Kantone	Volks- schüler	Mittel- schüler	Total	Verhältnis in %		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.
St. Gallen	42044	470	42514	98,9	1,1	100
Graubünden	15199	779	15978	95,1	4,9	100
Aargau	38963	309	39272	99,3	0,7	100
Thurgau	21727	298	22025	98,7	1,3	100
Tessin	21430	505	21935	97,7	2,3	100
Waadt	38466	2673	41139	93,5	6,5	100
Wallis	20504	266	20770	98,7	1,3	100
Neuenburg	25106	1722	26828	93,6	6,4	100
Genf	10761	1849	12610	84,6	15,4	100
1889/90:	551969	19066	571035	96,6	3,4	100
1888/89:	547928	19182	567110	96,6	3,4	100
Differenz:	+4041	-116	+3925	--	--	--

XI. Hochschulen (1890).

Hochschulen	Studierende		Hospitanten	Total	Von den Studierenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	Andere Schweizer	Ausländer
<i>Schweiz. Polytechnikum in Zürich.</i> 1890.							
Bauschule	34	—	339	961	2	17	15
Ingenieurschule	163	—			7	51	105
Mechanisch-techn. Schule	180	—			19	58	103
Chemisch-technische Schule	147	—			14	40	93
Forstschule	19	—			3	13	3
Landwirtschaftliche Schule	41	—			11	17	13
Kultur-Ingenieur-Schule	4	—			1	1	2
Fachlehrer-Abteilung	34	—	7	18	9		
<i>Hochschule in Zürich.</i> Sommersemester 1889.							
Theologische Fakultät	39	—	—	39	22	16	1
Staatswissensch. Fakultät	53	3	4	60	25	19	12 (3)
Medizinische Fakultät	238	50	12 (2)	300	69 (6)	112 (2)	107 (42)
Philosophische Fakultät	117	14	37(14)	168	41	31 (1)	59(13)
Wintersemester 1889/90.							
Theologische Fakultät	35	—	—	35	24	11	—
Staatswissensch. Fakultät	61	3	20	84 (3)	31	24	9 (3)
Medizinische Fakultät	222	54	15 (4)	291 (58)	69 (6)	107 (1)	100(47)
Philosophische Fakultät	110	16	63(24)	189 (40)	32 (1)	35 (1)	59(14)
<i>Hochschule in Bern.</i> Sommersemester 1889.							
Evangel.-theolog. Fakultät	65	—	1	66	49	13	3
Kathol.-theolog. Fakultät	7	—	—	7	2	4	1
Juristische Fakultät	128	—	3	131	83	41	4
Medizinische Fakultät	205	46	3	254	78	95 (1)	78(45)
Philosophische Fakultät	79	6	32	117	49 (3)	22 (1)	14 (2)
Wintersemester 1889/90.							
Evangel.-theolog. Fakultät	49	—	20	69	41	7	1
Kath.-theolog. Fakultät	7	—	—	7	2	4	1
Juristische Fakultät	129	—	3	132	76	52	1
Medizinische Fakultät	230	55	4 (1)	289 (56)	80 (1)	121 (1)	84(53)
Philosophische Fakultät	88	9	174(95)	271(104)	49 (2)	27 (2)	21 (5)

Hochschulen	Studierende		Hospitanten	Total	Von den Studierenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	Andere Schweizer	Ausländer
<i>Hochschule in Basel.</i>							
Sommersemester 1889.							
Theologische Fakultät . . .	109	—	5	114	29	55	25
Juristische Fakultät . . .	36	—	—	36	21	15	—
Medizinische Fakultät . . .	109	—	5	114	38	62	9
Philosophische Fakultät . . .	104	—	39	143	47	26	31
Wintersemester 1889/90.							
Theologische Fakultät . . .	124	—	—	124	27	68	29
Juristische Fakultät . . .	38	—	2	40	22	16	—
Medizinische Fakultät . . .	123	—	1	124	45	67	11
Philosophische Fakultät . . .	124	—	34	158	59	31	34
<i>Universität de Genève.</i>							
Sommersemester 1889.							
Faculté de Philosophie . . .	143	16	67(14)	226(30)	35	49	75(16)
Faculté de Droit	58	—	28	86	11	4	43
Faculté de Théologie . . .	29	—	—	29	11	3	15
Faculté de Médecine	168	21	33(4)	222(25)	27	77(1)	85(20)
Wintersemester 1889/90.							
Faculté de Philosophie . . .	129	24	127(35)	280(59)	41	31(1)	81(23)
Faculté de Droit	64	—	21	85	10	3	51
Faculté de Théologie . . .	34	—	1	35	9	3	22
Faculté de Médecine	158	28	58(5)	244(33)	20	72	94(28)
<i>Académie de Lausanne.</i>							
Sommersemester 1889.							
Faculté de Théologie . . .	36	—	—	36	31	4	1
Faculté de Droit	83	—	10	93	24	6	53
Faculté des Lettres	16	—	8	24	7	4	5
Sciences natur. et mathém.	14	—	1	15	9	1	4
Sciences médicales	32	—	1	33	15	11	6
Pharmacie	10	—	—	10	4	6	—
Faculté technique	36	—	1	37	15	8	13
Wintersemester 1889/90.							
Faculté de Théologie . . .	34	—	—	34	26	8	—
Faculté de Droit	56	—	11	67	18	10	28
Faculté des Lettres	14	—	14	28	7	4	3
Sciences natur. et mathém.	13	—	10	23	9	2	2
Sciences médicales	34	—	—	34	17	12	5
Pharmacie	11	—	—	11	4	6	—
Faculté technique	38	—	3	41	15	8	15
<i>Académie de Neuchâtel.</i>							
Sommersemester 1889.							
Faculté des Lettres	7	—	35	42	5	2	—
Faculté des Sciences	8	—	19	27	6	2	—
Faculté de Théologie	22	—	2	24	13	7	2
Faculté de Droit	10	—	4	14	6	3	1
Wintersemester 1889/90.							
Faculté des Lettres	10	—	20	30	8	2	—
Faculté des Sciences	21	—	18	39	13	8	—
Faculté de Théologie	23	—	1	24	14	7	2
Faculté de Droit	10	—	11	24	9	4	—
Theolog. Anstalt Luzern . .	43	—	—	43	19	19	5
Faculté de Droit Freiburg S	13	—	—	13	13		
W	12	—	—	12	12		
Cours de "Droit in "Sitten .	14	—	—	14	14		

Zusammenzug.

Hochschulen	Studierende		Hospitanten	Total	Von den Studierenden sind		
	Männliche	Weibliche			Kantonsbürger	andere Schweizer	Ausländer
<i>1. Auf Schluss des Sommersemesters 1889.</i>							
Schweiz. Polytech. Zürich .	622	—	339	961	64	215	343
Hochschule Zürich	447	67	53	567	157	178	179
Hochschule Bern	484	52	39	575	261	175	100
Hochschule Basel	358	—	49	407	135	158	65
Hochschule Genf	398	37	128	563	84	133	218
Académie de Lausanne . .	227	—	21	248	105	40	82
Académie de Neuchâtel . .	47	—	60	107	30	14	3
Theolog. Anstalt Luzern . .	43	—	—	43	19	19	5
Faculté de Droit in Freiburg	13	—	—	13	13	—	—
Cours de Droit in Sitten . .	14	—	—	14	14	—	—
	2653	156	689	3498	882	932	995
<i>2. Auf Schluss des Wintersemesters 1889/90.</i>							
Schweiz. Polytech. Zürich .	622	—	339	961	64	215	343
Hochschule Zürich	428	73	98	599	156	177	168
Hochschule Bern	503	64	201	768	248	211	108
Hochschule Basel	409	—	37	446	153	182	74
Hochschule Genf	385	52	207	644	80	109	248
Académie de Lausanne . .	200	—	38	238	97	50	53
Académie de Neuchâtel . .	67	—	50	117	44	21	2
Theolog. Anstalt Luzern . .	43	—	—	43	19	19	5
Faculté de Droit in Freiburg	13	—	—	13	13	—	—
Cours de Droit in Sitten . .	14	—	—	14	14	—	—
1889/90 :	2684	189	970	3843	888	984	1001
1888/89 :	2630	161	820	3611	845	1008	998
Differenz :	+54	+28	+150	+232	+43	-24	+3

B. Finanzielle Schulverhältnisse der Kantone.**I. Ausgaben der Kantone für das Unterrichtswesen (1889).***1. Primarschulen.*

Kantone	Primarschulen	Fortbildung der Lehrer	Ruhegehälter, Additamenta	Verwaltg. ²⁾ Aufsicht etc.	Schulhausbeiträge ³⁾	Total
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	858439	8367 ³⁾	132870 ¹⁾	28775	70400	1098851
Bern	881743	9000	44975	26570	14978	977266
Luzern	248895	2182	4000	3006	3500	261583
Uri	10000	—	—	—	—	10000
Schwyz	2079	500	—	1000	—	3579
Obwalden	1800	—	—	500	—	2300
Nidwalden	10000	—	—	413	—	10413
Glarus	38000	400	2100	5500	8500	54500
Zug	13210	947	700	1608	1000	17465
Freiburg	99282	2060	4815	3650	5832	115639
Solothurn	139690	2657	3300	2513	—	148160
Baselstadt	431606	1566	49193	41237	202155 ⁴⁾	725757

¹⁾ Verdopplung der Beiträge an die Witwen- und Waisenstiftung zur Erwirkung einer Jahresrente von Fr. 400 für die Witwen bezw. Waisen. — ²⁾ Gesamtes Unterrichtswesen. — ³⁾ Inkl. Sek.-Lehrer. — ⁴⁾ Inkl. Fr. 81226 für Heizgs.-Anlage u. Fr. 58508 für eine neue Turnhalle.